

TRAFO

Pressemitteilung

Berlin, 11. Januar 2017

1. TRAFO-Akademie zu Gast in Clausthal-Zellerfeld

Vom 18. bis zum 20. Januar 2017 ist die Akademie des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ zu Gast in Clausthal-Zellerfeld. Unter dem Schwerpunktthema „Beteiligung“ kommen die Vertreter der am TRAFO-Programm beteiligten Kultureinrichtungen, Verwaltungsmitarbeiter sowie Künstler aus bundesweit vier Modellregionen zusammen gehen der Frage nach, wie sich Einrichtungen in ländlichen Räumen durch partizipative, kooperative und identitätsstiftende Ansätze weiterentwickeln können. Gastgeber der ersten Akademie ist das Bergwerksmuseum in Clausthal-Zellerfeld, gemeinsam mit der Silbererzgrube Samson, der Schachanlage Knesebeck und dem 19-Lachter-Stollen.

Hiermit laden wir Pressevertreter/innen herzlich zum 1. Tag der TRAFO-Akademie am Mittwoch, den 18. Januar 2017 ein!

Die Akademie beginnt an dem Mittwoch mit einer Begrüßung durch Gerhard Lenz, Direktor der Welterbestiftung im Harz, und Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes. Im Anschluss hält die Leiterin des Tempelhof Museums, des Schöneberg Museums und des Jugendmuseums, Petra Zwaka, einen Gastvortrag über partizipative Museumsarbeit. Diese drei kleinen Regionalmuseen in Berlin ermöglichen ihren Besuchern einen interessengeleiteten Zugang zur Geschichte ihres Bezirkes. Für ihre Beteiligungsansätze haben die Museen bundesweit große Anerkennung erhalten.

Beim anschließenden Empfang im Glückauf-Saal mit der Bürgermeisterin von Clausthal-Zellerfeld, Britta Schweigel, haben Sie die Möglichkeit, mit den Akteuren des TRAFO-Programms ins Gespräch zu kommen und mehr über die ersten Transformationsprozesse sowie die zukünftigen Zielsetzungen zu erfahren.

Der Ablauf am Mittwoch, den 18. Januar 2017 im Überblick:

Pressekontakt:
Kristin Bäßler
*Leitung Wissens-
vermittlung &
Kommunikation*

„TRAFO – Modelle für
Kultur im Wandel“
Projektore bakv gUG
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin
Tel. 030 / 609886052
kristin.baessler@trafo-
programm.de
www.trafo-
programm.de

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Kaiser-Wilhelm-Schacht

Erzstraße 24, 38678 Clausthal-Zellerfeld

16.30 Uhr: Begrüßung durch Gerhard Lenz, Direktor der Welterbestiftung im Harz, und Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

17.00 Uhr: Gastvortrag von Petra Zwaka, Kulturamtsleiterin und Leiterin des Tempelhof Museums, des Schöneberg Museums und des Jugendmuseum Berlin

Glückauf-Festsaal

An der Marktkirche 7, 38678 Clausthal-Zellerfeld

19 Uhr: Empfang / Begrüßung Britta Schweigel, Bürgermeisterin Clausthal-Zellerfeld

Über Ihre Anmeldung bis zum **16. Januar 2017** an kristin.baessler@trafo-programm.de würden wir uns sehr freuen und stehen Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

Das Programm an den beiden darauffolgenden Tagen ist nicht öffentlich, da an diesen Tagen der interne Austausch mit den Projektpartnern im Vordergrund steht. Wir danken für Ihr Verständnis!

Zum Hintergrund

Das Programm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt Kultureinrichtungen außerhalb von Metropolen dabei, sich weiterzuentwickeln. In enger Kooperation mit den Akteuren vor Ort werden Antworten gesucht, wie ein attraktives Kulturangebot in ländlichen und strukturschwachen Regionen in Zukunft aussehen und organisiert werden kann. In den Jahren 2016 bis 2020 werden deutschlandweit sechs Projekte in den Modellregionen Oderbruch, Südniedersachsen, Saarpfalz und Schwäbische Alb gefördert. Die dort bestehenden Theater und Museen, Bibliotheken, Musikschulen und Volkshochschulen zeigen, welche Potenziale in der Veränderung liegen. Mit kooperativen Ansätzen entwickeln sie Beispiele, wie Kultureinrichtungen in kleineren Städten zu zeitgemäßen, spannenden Lern- und Kulturorten werden.

Eines dieser sechs in TRAFO geförderten Projekte ist das Projekt „Harz | Museen | Welterbe“, das mit seinen vier Bergwerksmuseen und Besucherschächten des Weltkulturerbes in den Gemeinden Clausthal-Zellerfeld, Sankt Andreasberg, Wildemann und Bad Grund mit 1,35 Mio. Euro gefördert wird. Ziel dieser vier Einrichtungen ist es, ihre Ausstellungen, Vermittlungskonzepte und Trägerstrukturen weiterzuentwickeln. Die Museen haben damit die Möglichkeit, Antworten auf dringende Fragen zu finden, die durch den demografischen Wandel in der Region entstanden sind. Bereits jetzt belegen sie eindrucksvoll, welche positive Wirkung und wichtige Rolle Kultureinrichtungen in ländlichen Räumen entfalten können.